Der Bär von Markarth

Der Bär von Markarth
Die Verbrechen des Ulfric Sturmmantel

von
Arrianus Arius
Kaiserlicher Gelehrter

Ulfric Sturmmantel ist aufgrund seines Beitrags zur Niederschlagung des Abgeschworenenaufstands für viele ein Held. Nachdem das Kaiserreich Himmelsrand aufgegeben hatte und die Einheimischen von Reach rebelliert hatten - zweifellos hervorgerufen durch ihre schlechte Behandlung durch die Nord -, waren Ulfric Sturmmantel und seine Miliz zur Stelle, um "ihr" Land von den Abgeschworenen zurückzuerobern. In allen Ruhmeshymnen und epischen Geschichten, die die Skalden über seine Taten komponieren, erscheint Ulfric als überlebensgroße Figur, die in Sachen Gerissenheit, Führungsqualitäten und entschlossenem Vorgehen Tiber Septim selbst gleicht.

Die Wahrheit ist jedoch eine ganz andere. Ja, zwischen 4E 174-176 herrschten die Abgeschworenen tatsächlich über Reach als ein von Himmelsrand unabhängiges Königreich. Ja, dies geschah, als das Kaiserreich von Truppen des Aldmeri-Bunds bedrängt wurde und die Armee zur Wiederherstellung der Ordnung nicht einsetzen konnte. Und ja, Ulfric Sturmmantel schlug den Aufstand ohne Hilfe des Kaiserreichs nieder. Dies alles stimmt, aber was die Barden oftmals auslassen, ist die Tatsache, dass es im Königreich der Abgeschworenen in den zwei Jahren seines Bestehens recht friedlich zuging.

Es stimmt, dass einige Verbrechen gegen ehemalige Nord-Landbesitzer - oftmals jene, die ihre einheimischen Arbeiter am schlimmsten behandelt hatten - begangen wurden, aber allgemein betrachtet herrschten die Abgeschworenen gerecht und versuchten vom Kaiserreich als legitimes Königreich anerkannt zu werden.

Man kann sich vorstellen, wie sehr das Kaiserreich nach dem Großen Krieg in

Staatsangelegenheiten ins Hintertreffen geraten war. Bevor ein Friedensabkommen mit den Abgeschworenen ausgehandelt werden konnte, belagerte eine von Ulfric Sturmmantel angeführte Miliz die Tore ihrer Hauptstadt Markarth. Während dieser Schlacht herrschte Krieg, doch nach der Schlacht begann die Zeit der Kriegsverbrechen.

Jeder Funktionsträger, der für die Abgeschworenen gearbeitet hatte, wurde hingerichtet - selbst nach deren Kapitulation. Einheimische Frauen wurden gefoltert, um Namen von Kämpfern der Abgeschworenen preiszugeben, die aus der Stadt geflohen waren oder sich in den Bergen von Reach versteckt hielten. Jeder Bewohner der Stadt, ob Abgeschworener oder Nord, wurde hingerichtet, wenn er nicht für Ulfric und seine Männer gekämpft hatte. "Ihr seid für uns oder gegen Himmelsrand" waren Ulfrics Worte, als er Ladeninhaber, Bauern, Alte und Kinder, die gerade einmal das Schwert heben konnten, jedoch nicht für ihn gekämpft hatten, in den Tod schickte.

Als ein "dankbares" Kaiserreich also den Sieg anerkannte und Soldaten schickte, um in Reach wieder für Gesetz und Ordnung zu sorgen, war es keine Überraschung, dass Ulfric vor dem Einlassen der Armee die Erlaubnis einforderte, Talos anzubeten. Da in den Straßen von Markarth das Chaos herrschte und es jeden Tag weitere Berichte über neue Tote gab, hatte das Kaiserreich keine Wahl, als Ulfric und seinen Männern diese Anbetung zu gewähren.

Wir erlaubten ihnen, Talos anzubeten - und verstießen damit gegen das Weißgoldkonkordat mit dem Aldmeri-Bund, der den Glauben der Elfen anerkennt, dass Talos als Mensch nicht einer der Göttlichen sein kann. Das Kaiserreich tat schlecht daran, das Abkommen aufs Spiel zu setzen, für das im Großen Krieg so viele Opfer gebracht worden waren. Aber ich frage Euch, welche Wahl hatte es? Der Bär von Markarth, Ulfric Sturmmantel, akzeptierte kein "Nein" als Antwort.

Der Bär von Markarth

FormId	skyrim.esm:07EB9E
Owning plugin	skyrim.esm
Local FormId	07EB9E
Editor ID	Book2CommonButcherofMarkarth
Inventory image	(none)
Menu art	HighPolyBookLarge02
Value (gold)	8
Type	Book or tome
Weight	1
Can be taken	Yes
Teaches	(none)
Inventory description	(none)
Keywords	VendorItemBook
Locations	1248
Leveled lists	12
Scripts	0

© Bethesda Softworks LLC and the authors of the mods in the load order.
Exported and generated with SkyrimSourceExporter.